

Betriebs  
Kranken  
Kassen

Magazin für Politik, Recht und  
Gesundheit im Unternehmen

# ZUKUNFTSSCHMIEDE

## ■ GESETZGEBUNG

Viel Geld für Ärzte und  
Krankenhäuser, der Versicherte  
zahlt – wer profitiert?

## ■ ZUKUNFT DER GKV

Start-up-Energie und klasse Ideen  
beim ersten Krankenkassen  
Hackathon



**BKK**<sup>®</sup>  
Dachverband



HEALTH INSURANCE HACK 2019

# GEMEINSAM DIE ZUKUNFT DER GKV GESTALTEN

Von Martin Blaschka, Leiter Institutskommunikation und Veranstaltungen am WIG2 Institut, und Alexander Steinwedel, Krankengeldfallmanager bei pronova BKK / BKK Young Talents

Miteinander arbeiten, voneinander lernen, gegeneinander antreten – würde man die Maximen des Health Insurance Hack (HIH) auf drei einfache Grundzutaten herunterbrechen, so wären es diese. Das Resultat sind neue Impulse für aktuelle Herausforderungen der GKV. Was man dafür benötigt? Eine Handvoll aufgeschlossener Krankenkassen, viele engagierte Teilnehmer, drei intensive Veranstaltungstage und eine gehörige Portion Mut! Das Rezept für das Innovationsformat stammt von Martin Blaschka, der im Januar 2019 den HIH als ersten Krankenkassen-Hackathon Deutschlands für das WIG2 Institut in Leipzig initiierte und organisierte. Alexander Steinwedel war für die BKK Young Talents vor Ort. Er weiß nun bestens, welches Innovationspotenzial dahintersteckt, 40 Stunden lang nonstop mit bis dato unbekanntem Gesichtern an einer herausfordernden Fragestellung zu arbeiten – und die Ergebnisse anschließend in maximal fünf Minuten vor 120 Personen und einer kritischen Jury zu präsentieren.



Siegerteam in der Rubrik „Größter Nutzen für die Versicherten“: v. l. Jurorin Andrea Galle, Vorständin BKK VBU, Timo Frank, Phil Kramer, Alexander Rößner, Robert Schneider, Lisa Feiler, Annette Riesberg und Jurorin Cinja Polenske, BKK Young Talents

Innovation und Krankenkassen – böse Zungen behaupten ja, dass das nicht wirklich zusammenpasse. Weniger böse Zungen merken etwas vorsichtiger an, dass das GKV-System per se nun einmal hochkomplex und bis ins Detail durchreguliert sei. Auf dem Weg in den ersten Gesundheitsmarkt gibt es keine Abkürzung. Im Gegenteil: Gerade für neue, üblicherweise innovationstreibende Player wie Healthcare-Start-ups hält der Dschungel aus Kassen, KV, BVA, G-BA, BMG und Co. zahlreiche Fallstricke bereit. Doch gesetzliche Krankenkassen sind bei weitem nicht nur von externem Input abhängig, sondern auch hochmotiviert, selbst neue Ideen voranzutreiben: Wie können etwa Versicherte individueller betreut, Patienten besser versorgt und Prozesse effizienter ausgestaltet werden?

Betrachtet man Innovationsprozesse auf theoretischer Ebene, so stößt man unweigerlich immer wieder auf einen zentralen Erfolgsfaktor: die sogenannte kollektive Kompetenz. Eine einzelne Person – oder in diesem Sinne auch ein einzelnes Unternehmen – kann stets nur in begrenzten Denk- und Handlungsräumen agieren. Es werden jedoch unterschiedliche

## HACKATHON

Das Format „Hackathon“ ist ein Kofferwort aus dem Englischen und vereint die Begriffe „hack“ – im Sinne einer „unkonventionellen Lösung“ – und „Marathon“. Schon aus dem Namen lassen sich also zwei wesentliche Merkmale ableiten: Die Teilnehmer erwartet jede Menge Denksport und sie benötigen ein ausgeprägtes Durchhaltevermögen. Anhand von aktuellen Herausforderungen haben interdisziplinäre Teams mehrere Tage Bearbeitungszeit zur Verfügung, um möglichst innovative Lösungen zu konzipieren und bestenfalls umzusetzen. Dabei werden sie von externen Experten, durch Workshops und eine moderne Infrastruktur unterstützt.

Kenntnisse, Blickwinkel, Erfahrungen sowie eine zeitliche und räumliche Trennung vom operativen Alltagsgeschehen benötigt, um neue Ideen erfolgreich voranzutreiben. Wo es keinen Raum gibt, um sich in interdisziplinären Netzwerken frei auszutauschen, entwickeln sich nur selten Innovationen. Das gilt schließlich auch und sogar in besonderem Maße für die gesetzliche Krankenversicherung. Alle Kassen sitzen im selben Boot. Und das kann nur gemeinsam in neue Richtungen gesteuert werden – über Fachbereichs-, Kassen- und Systemgrenzen hinweg. Genau hier setzt das Format Health Insurance Hack an.

Für den ersten Krankenkassen-Hackathon im Januar 2019 kamen fünf offizielle Partnerkassen zusammen, die gemeinsam nach neuen Ideen für aktuelle Fragestellungen suchten: IKK classic, Siemens-Betriebskrankenkasse (SBK), BIG direkt gesund, BKK Verkehrsbau Union (BKK VBU) und R+V Betriebskrankenkasse. Jede der Kassen stellte nicht nur zwei spannende Fragestellungen zur Bearbeitung, sondern brachte auch eigene, motivierte Mitarbeiter verschiedener Fachbereiche mit. Gemeinsam mit externen Teilnehmer aus Unternehmen, Start-ups, Forschungseinrichtungen und Universitäten formierten sich am ersten Veranstaltungabend insgesamt zehn interdisziplinäre Teams, die anschließend über 40 Stunden neue Ideen generierten, Lösungen konzipierten und Prototypen entwickelten. So

» Alle Kassen sitzen im selben Boot. Und das kann nur gemeinsam in neue Richtungen gesteuert werden. «

konnte dank zahlreicher „Kassen-Insider“ zum einen sichergestellt werden, dass die Ergebnisse des Hackathons eine hohe Praxisrelevanz und Umsetzbarkeit für Krankenkassen aufweisen. Zum anderen konnte ein umfangreicher Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen Mitarbeiter aus verschiedenen Fachbereichen mit weiteren Akteuren des Gesundheitssystems – von der Start-up-Gründerin bis zur niedergelassenen Ärztin – erreicht werden. Für viele der aktiven Teilnehmerinnen des Health Insurance Hack war es der erste Hackathon überhaupt. Eine besonders schöne Tatsache, da letztlich nicht nur die erarbeiteten Resultate wertvoll sind, sondern dem Format selbst eine große Kraft innewohnt, um alltägliche Innovationsbarrieren wie Hierarchie oder „Ja, aber“-Mentalität zum Bröckeln zu bringen.

Insgesamt 70 fleißige Hacker konnte man zählen, wenn man vom 24. bis 26. Januar 2019 durch das Basislager Coworking-Space in Leipzig lief – die Haupt-Eventlocation des HIH. In der Spitze kamen sogar mehr als 120 Personen zusammen, um den ersten Krankenkassen-Hackathon Deutschlands live mitzerleben. Am 26. Januar 2019 wurden die Ergebnisse zum Abschluss dann in der gläsernen Kuppelhalle der Leipziger Volkszeitung (LVZ) vor allen Teilnehmer und Gästen präsentiert.

» In maximal 5 Minuten die hart erarbeiteten Ergebnisse der letzten 40 Stunden präsentieren – die letzte und zugleich größte Herausforderung für die Hackathon-Teams. «

Jeweils fünf Minuten hatten die zehn Teams für ihre Pitches zur Verfügung, um sich anschließend zwei weitere Minuten den kritischen Rückfragen der Jury zu stellen. Kai Swoboda (IKK classic), Dr. Hans Unterhuber (Siemens-Betriebskrankenkasse), Andrea Galle (BKK VBU), Ronald Schwarz (BIG direkt gesund), Cinja Polenske (R+V Betriebskrankenkasse, BKK Young Talents) sowie Dr. Dennis Häckl (WIG2 Institut) bildeten das Auswahlgremium, das die Ergebnisse anschließend bewertete und in drei Preiskategorien prämierte. Den Preis in der Kategorie „Größter Nutzen für die Versicherten“ sicherte sich letztlich das Team „Die Krankenkassen-Geschäftsstelle der Zukunft“. Um die Bedürfnisse der Patienten und Versicherten weiterzudenken, konzipierte die sechsköpfige Gruppe ein neuartiges Gesundheitsportal, das sich insbesondere durch eine hochgradige Individualisierbarkeit auszeichnet. Der Versicherte erhält stets alle relevanten Informationen und Kommunikationsmöglichkeiten, die er in seiner spezifischen Situation wünscht oder benötigt. In der Kategorie „Innovativste Lösung“ setzte sich eine Blockchain-Konzeption gegen die Konkurrenz durch: Das selbsternannte Team „New Kids on the Blockchain“ überzeugte die Jury mit einem Ansatz zur Compliance-Stärkung bei chronischen Erkrankungen. Als Ausgangspunkt dienten hierfür Disease Management Programs (DMP) – spezifische

Behandlungsprogramme für Chroniker. Um im Dschungel der verschiedenen Behandlungs-, Präventions- und Gesundheitsförderungsmaßnahmen den Überblick zu wahren und die Datenhoheit der Patienten sicherzustellen, wurde eine sektorenübergreifende Blockchain-Architektur entworfen und prototypisch umgesetzt.

Der Preis für das „Beste gesundheitsökonomische Konzept“ ging an das Team „Der Schatz im Datensee“, das eine datenanalytische Fragestellung bearbeitete: Auf Grundlage eines anonymisierten Datensatzes der BKK VBU wurden zunächst mögliche Auslöser für Diabetes identifiziert und anschließend individuelle Gesundheitsangebote entwickelt. Die Jury überzeugten dabei insbesondere die ökonomische Relevanz und die höchst praxisrelevanten Ansätze, um Lebensstiländerungen zur Gesundheitsförderung und Prävention effektiv einzusetzen. Auch das Publikum war von diesem Ansatz überzeugt und wählte das Team auch zum Publikumssieger des ersten Krankenkassen-Hackathons. ■



#### HEALTH INSURANCE HACK

@HIH\_Hackathon

Martin Blaschka, @martin\_blaschka

Alexander Steinwedel, @alexsteinwedel

